

Chronik

Berichte und Bilder



1951 - 1975

Vorwort

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

1951



Auf der Gern-Alm

Kampfgericht beim Ski-Rennen vom Hochgern (1951-1954) stehend: Paul Riedinger, unten links: Georg Stützer, rechts: Hans Knauer.

In den 20iger Jahren konnte man vom Hochgern bis auf die Dorfstraße rodeln.

1952

1. Vorsitzender (1952 – 1955) Georg Menter

Rodelrennen vom Hochgern / Sepp Oberhauser fuhr Bestzeit

Am Samstag und Sonntag führte der TSV Marquartstein wieder sein traditionelles Rodelrennen auf Deutschlands längster Rodelbahn vom Hochgernhaus (1565 m) herunter nach Marquartstein durch. Die Bahn ist über 8 km lang und überwindet einen Höhenunterschied von 900 m. Sie enthält zahlreiche Kurven und stellt an die Geschicklichkeit der Fahrer allerlei Anforderungen. Die große Zahl der Nennungen (150) beweist, daß sich dieses Rennen von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit erfreut und von allen Orten des Achentales und auch aus weit im Winkel kamen heuer die Meldungen. Der TSV führte die Organisation auch wieder glänzend durch, so daß es zu keinerlei Unzuträglichkeiten kam. Peter Hächer aus Mettenham, der bereits über 71 Jahre alt ist, machte das Rennen ebenfalls wieder in alter Frische mit und erreichte in seiner Altersklasse (über 40 Jahre) noch den 5. Preis mit 8.46 Min. (verkürzte Strecke). Die Bestzeit des Tages fuhr Oberhauser Sepp, Marquartstein mit 14.43 Min. vom Hochgernhaus weg, knapp vor Ager Sepp, Unterwössen mit 14.53 Min.

Ergebnisse:

Schüler: (verkürzte Strecke): *Mädchen:* 1. Loieder Maria, 10.09; 2. Krampfl Hilde, 10.20; 3.

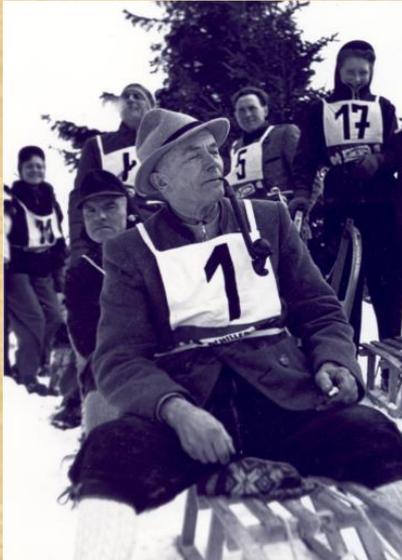
Beugler Marika 10.30; 4. Heiler Rosmarie; 5. Lorenz Edda. — *Knaben:* 1. Schiller Josef, 8.21 Min.; 2. Quade Horst, 8.25; 3. Gemeiner Josef, 8.37 Min.; 4. Wolfenstetter Joh.; 5. Habermeier.

Jugend weibl. (lange Strecke): 1. Schlosser Liese, 15.51; 2. Schmaus Maria, 15.55; 3. Nieß Johanna, 16.29; 4. Klaf Rosi, 16.39; 5. Schuster Eleonore. — *Jugend männl.:* 1. Ager Sepp, 14.53; 2. Entfellner Werner, 15.17; 3. Hochreiter Franz, 15.23; 4. Wimmer Walter; 5. Fembacher Bertl; 6. Fembacher Johann.

Altersklasse: Frauen: 1. Schäfer Maria, 8.07; 2. Oelschläger Edith, 8.49; 3. Riedinger Dorothea, 9.21 Min. — *Allgem. Klasse weiblich:* 1. Bauer Irmgard, 15.58; 2. Langer Gitta, 16.47; 3. Scheufler Kuni, 17.08; 4. Kroher Erika, 17.40 Min.; 5. Ott Mariela; 6. Parsigla Charl.

Altersklasse: Männer: 1. Gasteiger Josef, 7.56; 2. Nieß Georg, 8.08; 3. Schmaus Johann, 8.28; 4. Hörterer Hans, 8.45; 5. Hächer Peter, 8.46 Min.; 6. Maier Jakob. 7. Riedinger Paul.

Allgem. Klasse: Männer: 1. Oberhauser Sepp, 14.43 Min.; 2. Reiter Seb., 15.04; 3. Schlosser Max, 15.01; 4. Naber Rudi; 5. Pollejtner Roman; 6. Angerer Max; 7. Riedelsberger Jakob; 8. Mayer Georg; 9. Huber Jakob; 10. Gaukler Hubert.



Beim beliebten Rodelrennen liefen auch auswärtige mit, wie hier der Onkel von Traudl Hächer aus Schleching.

Maskiertes Rodelrennen in Marquartstein

Der TSV Marquartstein veranstaltete vergangenen Sonntag ein maskiertes Rodelrennen auf der schönen Hochgern-Rodelbahn. Der herrliche Sonnenschein lockte eine große Menschenmenge an das Ziel am Schulhaus. Bald verkündete ein Riesengeschrei und brausender Beifall die Ankunft der ersten Rodeler in den originellen Masken. Es war zunächst die Jugend. Dann kamen die großen Schlager der unverwüstlichen Urviecher, die mit ihren Einfällen wohl den ernstesten Zuschauer zum Lachen brachten. In uralten Kostümen, auf unbeschreiblichen Vehikeln, Kinderwagen auf Kufen und originellsten Fahrzeugen kamen alte Weiber, Ochsen, Pferde, Hexen und undefinierbare Fabelwesen in als schreckerregende Hexe. Nach der Preisbunter Reihenfolge „dahergerauscht“, und immer verteilung im Gasthof Wagenpfeil ging dann wieder gab es Lachsalven ohne Ende. Die die Gaudi weiter.

Preisrichter hatten es schwer, hier eine richtige Entscheidung zu treffen.

Den 1. Preis holte sich die Gruppe Frau Uhl, Frä. Irmgard Bauer und Wastl Reiter in Kostümen aus der Zeit um die Jahrhundertwende mit Sonnenschirmen und Schleier auf einem über 50 Jahre alten Kinderschlitten. Den 2. Preis erhielt die Gruppe Osterhammer, Huber, Gschößmann und Rückert. 3. Preis: Leo Kribelnig auf einem originellen Einkufen-Skischlitten-Rad. 4. Hans Gustapfel und Bert Okart auf einem feurigen „Schimnächel“. 5. Paul Riedinger auf seinem Fahrrad auf Kufen. 6. Hans Hörterer im Kinderwagen, 7. Parsigla mit Tochter, der „Mann ohne Kopf“, 8. Karl Felix und Helmut Pavlik, der „Ochs als Rodler“, 9. Frau Schäfer im Nachderwagen auf Kufen und originellsten Fahrzeugen mit Kerzenleuchter und Klopapier als zeugen kamen alte Weiber, Ochsen, Pferde, „Darmol-Reklame“, 10. Hans-Georg Gnadl als schreckerregende Hexe. Nach der Preisbunter Reihenfolge „dahergerauscht“, und immer verteilung im Gasthof Wagenpfeil ging dann wieder gab es Lachsalven ohne Ende. Die die Gaudi weiter.



Diese Bild zeigt von links Sepp Osterhammer, Lisl Burghart und Erna Bernhofer (Ull).

Ski-Jugendtag findet jetzt ab Januar '52 jährlich statt.

Ski-Jugendtag

In der vergangenen Woche wurde von der hiesigen Schuljugend ein Skiwettbewerb veranstaltet, an dem sich eine überraschend große Zahl von Jungen und Mädchen beteiligten. Stud.-Rat Paschke, Sportlehrer an der hiesigen Staatlichen Oberschule, und Hauptlehrer Thoma übernahmen Vorbereitung und Organisation in Verbindung mit dem TSV Marquartstein.

Am Samstag wurde bei prächtigem, trockenem Neuschnee der Langlauf durchgeführt, der über eine 3 km lange Strecke rechts der Ache gegen Staudach und wieder zurück nach Marquartstein führte. Dabei zeichnete sich besonders Dieter Haake aus, der mit primitivster Ausrüstung und selbstgefertigten Stöcken die Bestzeit mit 18:08,1 Min. lief.

Knaben 10—11 Jahre (verkürzte Strecke): 1. Felix Karl 13:32,0 Min.; 2. Hacher Johann 14:51,6; 3. Stein Willy 14:53,0; 4. Gehmeier Robert 15:32,0; 5. Heiler Michael 15:58,0; 6. Grantl Herbert 16:30,2; 7. Gnadt Hans-Georg 16:59,5; 8. Wenzel Hans 17:00,3; 9. Zuber Fritz 17:30,5; 10. Schnitzler S. 17:31,2; 11. Sachse Rolf 17:33,0; 12. Gustapfel Hansl 17:50,0; 13. Schnitzler D. 20:59,0; 14. Müller Werner 21:49,0.

Mädchen 12—13 Jahre (verkürzte Strecke): 1. Weidinger Ther. 14:24,0 Min.; 2. Heiler Rosmarie 14:30,0; 3. Dippold Erika 14:34,0; 4. Beugler Irene 16:09,0; 5. Löwe Siegrid 16:10,0; 6. Wolfertetter Hilde 16:46,0; 7. Krampfl Hilde 17:13,6; 8. Meise Christa 17:58,0; 9. Heiler Erika 18:03,0; 10. Wagenpfeil Christa 19:26,0.

Mädchen 10—11 Jahre (verkürzte Strecke): 1. Parslegla Regina 15:54,0 Min.; 2. Bacher Marianne 16:39,0; 3. Ettl Ingeborg 18:59,0; 4. Wimmer Heidi 19:41,5; 5. Sima Christl 19:58,0.

Knaben 12—13 Jahre (lange Strecke): 1. Stangl Albert 19:54,2 Min.; 2. Schwarzenberg Otto 21:16,4; 3. Paulus Josef 21:48,6; 4. Ihne Jens 22:35,0; 5. Hirn Georg 22:53,0; 6. Etschel Rudolf 23:08,0; 7. Bock Michael 23:38,5; 8. Asam Michael 23:50,0; 9. Hacher Josef 24:32,0; 10. Riffmacher Wolfgang 24:47,2.

Knaben 14—16 Jahre: 1. Haake Dieter 18:08,1 Min.; 2. Wimmer Walter 19:41,6; 3. Klug Dieter 19:56,6; 4. Fredsdorf Klaus-Peter 20:46,3; 5. Sima Oswald 20:58,7; 6. Paulübl Josef 21:05,8; 7. Reichl Hans 22:33,1; 8. Hochreiter Franz 22:54,4; 9. Oeder Dirk 25:26,4.

Mädchen 14—16 Jahre: 1. Kaiser Inge 15:39,8 Min.

Am Sonntag wurde dann bei prächtigem Pulverschnee der Abfahrtslauf vom Hochgernweg über die Kaffeealm, Pflanzgarten, hinunter den Agger-Hang zur Heli-Säge durchgeführt (etwa 300 m Höhenunterschied). Die Bestzeit des Tages lief bei den Knaben Josef Paulübl mit 3:03 Min. und bei den Mädchen Inge Kaiser mit der wunderbaren Zeit von 2:05 Min. (verkürzte Strecke).

Knaben 10—11 Jahre: 1. Stein Willy 2:55 Min.; 2. Gustapfel Hans 3:02; 3. Grantl Herbert 3:05; 4. Heiler Michael 3:08; 5. Felix Karl 3:10; 6. Hacher Johann 3:11; 7. Gehmeier Robert 3:12; 8. Müller Werner 3:17; 9. Sachse Rolf 4:02; 10. Gnadt Hans-Georg 4:07.

Mädchen 10—11 Jahre (verkürzte Strecke): 1. Ettl Ingeborg 2:12 Min.; 2. Parslegla Regina 3:04; 3. Bacher Marianne 3:10; 4. Sima Christa 4:27; 5. Wimmer Heidi 6:25.

Knaben 14—16 Jahre: 1. Paulübl Josef 3:03 Min.; 2. Haake Dieter 3:10; 3. Klug Dieter 3:13; 4. Fredsdorf Klaus-Peter 3:16; 5. Sima Oswald 3:35; 6. Hochreiter Franz 3:37; 7. Oeder Dirk 3:42; 8. Sattler Ernst 3:45; 9. Wimmer Walter 3:51,5; 10. Reichl Hans 4:31,5.

Knaben 12—13 Jahre: 1. Schwarzenberg Otto 3:26; 2. Friedl Ernst 3:27; 3. Quade Horst 3:31; 4. v. Men-

Marquartsteins Alpine Ski-Meisterschaften

Der TSV Marquartstein führte am vergangenen Sonntag auf dem Hochgern seine Alpen Meisterschaften durch. Der Abfahrtslauf ging vom Hochgernhaus über den Kienberghang nach Aggersschwendt. Bei dem schnellen Schnee, prachtvollem kaltem Pulver, wurden außerordentlich kurze Zeiten

gelaufen. Wer jedoch Sturz machte, verlor wertvolle Minuten, da er sich aus unheimlichen Schneemassen herauszuwühlen hatte. Die Bestzeit lief Scheck Hans mit 3:03,2 Minuten vor dem Schüler Lanz Hubert mit 3:09,6 Min. Der Torlauf ging über den großen Hang oberhalb Aggersschwendt. Es mußten 22 Tore durchlaufen werden, die zum Teil sehr schwierig gesteckt waren. Auch hier wurden sehr gute Zeiten erzielt. Bester des Tages blieb Schneider Siegi mit 70,9 Sek. vor Menter Georg mit 72,8 Sek. Als Kombinationsieger ging hervor Schneider Siegi, Marquartstein. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Menter Georg und Riedinger Paul. Leider ereignete sich dabei ein bedauerlicher Unfall. Der Schüler Krotky Hans mußte mit einem Bänderriß am Knie von der Bergwacht ins Tal gebracht werden.

Die Kombinationsergebnisse Allgemeine Klasse

	Abfahrtslauf	Torlauf
1. Schneider Siegi	3. 3:15,4	1. 70,9
2. Lanz Hubert	1. 3:09,6	4. 80,2
3. Menter Georg	8. 4:14,4	2. 72,8
4. Huber Josef	6. 4:01,0	5. 84,2
5. Döllerer Georg	7. 4:03,2	6. 84,6
6. Paulus Martin	11. 4:52,6	3. 80,0
7. Polleichtner Roman	10. 4:31,8	8. 97,6
8. Gschoßmann Mathias	12. 5:04,8	9. 102,0

Jugendklasse

1. v. Malinckrodt Hansi	1. 4:05,2	1. 91,6
2. Messerer Max	2. 4:13,4	2. 97,5
3. Stangl Albert	3. 4:22,4	7. 108,8
4. Hüls	6. 6:06,2	4. 102,8
5. Simma Oswald	9. 7:03,1	3. 100,0
6. Sattler Franz	7. 6:18,5	6. 106,4
7. Wimmer Heini	8. 6:50,6	8. 119,9
8. Stein Willi	12. 10:46,2	5. 104,8

Gästeklasse

1. Scheck Hans (Bestzeit)	1. 3:03,2	3. 82,0
2. Färbringer Helmut	3. 4:30,8	1. 79,4
3. Kloske Willi	2. 4:04,5	4. 83,1
4. Rauch Andreas	4. 5:13,4	2. 80,3

Gauoffener Hans-Krinner-Gedächtnislauf in Marquartstein

Am Sonntag, den 2. März, wurde wieder vom TSV Marquartstein der Hans - Krinner - Gedächtnislauf durchgeführt, zum Andenken an den 1949 auf der Hochplatte durch eine Lawine ums Leben gekommenen, begeisterten Bergsteiger, Skiläufer und Bergwachtmann. Der Lauf konnte heuer nicht, wie üblich, auf dem Grundbachhang durchgeführt werden, da dort ungeheure Schneemassen die Durchführung unmöglich machten. Man veranstaltete daher den Riesentorlauf vom Hochgernhaus hinunter zur Aggersgschwendt-Alm. Die Strecke ist etwa 1300 m lang, bewältigt einen Höhenunterschied von über 400 m und ist durchweg sehr steil. Auf ihr waren 35 Tore zu passieren, die gewaltige Anforderungen an das Können der Teilnehmer stellten. Hans Hächer, Schleching, war bereits zwei Jahre hintereinander Sieger und diesmal ging es also um den endgültigen Besitz des Wanderpokals. Wieder schaffte es Hans Hächer mit 1:24,5 Min. vor Fred Daxer, Schleching, und wurde damit Pokalsieger. Eine ausgezeichnete Zeit lief auch Theo Fischer, Bayern München, mit 1:32,9 und Rupert Maier, Schleching, von der Jugend II, mit 1:39,3 Min.

Der Riesentorlauf war wiederum glänzend organisiert und verlief ohne jeden Zwischenfall.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Männer Klasse I und II:

1. Hächer Hans, SC Schleching, Bestzeit 1:24,5 Min.; 2. Daxer Fred, Schleching, 1:30,4; 3. Hallweger Hans, Bergen, 1:33,1; 4. Jörg Josef, Bergen, 1:35,2; 5. Nagel Sepp, Schleching, 1:44,1.

Männer Klasse III:

1. Fischer Theo, Bayern München, 1:32,9; 2. Osenstetter Georg, Bergen, 1:39,5; 3. Keller Erich, Aschau, 1:41,4; 4. Birnbacher Jakob, Schleching, 1:43,5; 5. Brandl Bert, Unterwössen, 1:45,5; 6. Schneider Siegi, Schleching, 1:50,3; 7. Grantl Walter, Grassau, 1:51,5; 8. Rappl Konrad, Schleching, 1:54,5.

Männer Klasse IV:

1. Lindlacher Georg, Unterwössen, 1:43,1; 2. Waller Manfred, Rosenheim, 1:43,9; 3. Menter Georg, Marquartstein, 1:47,1; 4. Huber Theo, Grassau, 1:53,9; 5. Färbinger August, Unterwössen, 1:56,8; 6. Auracher Max, Unterwössen, 2:02,8; 7. Bichler Siegfried, Unterwössen, 2:04,1; 8. Riedl Hans, Grassau, 2:15,0; 9. Lang Wastl, Grassau, 2:16,9; 10. Färbinger Georg, Georgen, 2:17,1; 11. Peschka Walter, Prien, 2:32,5;

12. Pfliegel Franz, Prien, 2:42,1; 13. Weiß Sepp, Grassau, 2:54,9; 14. Döllerer Georg, Marquartstein, 2:55,9 Minuten.

Altersklasse II:

1. Wendlinger Hans, Grassau, 1:49,3 Min.

Damenklasse III:

1. Honisch Herta, Grassau, 2:35,3 Min.

Damen, Jugend II:

1. Strohmayer Christl, Reit im Winkl, 2:00,0; 2. Platter Erna, Schleching, 2:36,6; 3. Gricks Hildtraud, Marquartstein, 3:36,6.

Jugend I:

1. Bosch Fritz, Grassau, 1:51,2; 2. Birner Helmut, Schleching, 1:53,7; 3. Kloske Willi, Unterwössen, 1:57,5; 4. Auracher Karl, Unterwössen, 2:13,6; 5. Kurfer Ewald, Prien, 2:16,4; 6. Schrammler Gerhard, Prien, 2:16,7; 7. Pfeifer Achim, Marquartstein, 2:25,7; 8. Kaiser Franz, Schleching, 3:07,2.

Jugend II:

1. Maier Rupert, Schleching, 1:39,3; 2. Maurer Hans, Aschau, 1:44,9; 3. Sperer Sepp, Grassau, 1:45,0; 4. Wendlinger Hans, Grassau, 1:51,2; 5. Löwe Herbert, Bergen, 2:04,8; 6. Scheicher Hermann, Marquartstein, 2:12,8; 7. Praschberger Hermann, Unterwössen, 2:21,6; 8. Färbinger Heini, Unterwössen, 2:21,8; 9. Lengauer Georg, Aschau, 2:38,3; 10. Paulus Martin, Marquartstein, 2:43,9; 11. Gerlitz Herbert, Oberwössen, 3:10,8.

1953

Die 1946 gegründete Fußballabteilung hielt sich bis 1953, dann führten finanzielle Engpässe und das Fehlen von jungen Spielern zur Auflösung.

Mittwoch, den 4. Februar 1953

Rodelrennen auf der längsten Rodelbahn Bayerns vom Hochgern nach Marquartstein

Der Skiclub Marquartstein veranstaltete Ende Januar das bereits traditionelle Rodelrennen vom Gernhaus (Hochgernhaus) nach Marquartstein auf der längsten Rodelbahn Bayerns (8,5 km). Dieses Rodelrennen war früher eine der bekanntesten Wintersportveranstaltungen des Chiemgauses, zu der u. a. sogar die Reichsbahn Sonderzüge einsetzte, was am besten die Popularität dieses Rodelrennens zeigt. Der rührige Skiclub Marquartstein hat durch die heurige Organisation des Rodelrennens versucht, dieser Veranstaltung wieder seine alte Vorkriegsbedeutung zu verschaffen, was auch zum Teil erreicht wurde. Ein Beweis dafür ist, daß sogar ein bekannter Rodelfahrer aus Rießersee am Rennen mit gutem Erfolg beteiligt war.

Aus der Menge der Teilnehmer wurden folgende Preisträger ermittelt: Altersklasse: 1. Ludwig Gasteiger, 14:50,7; 2. Johann Schmaus, 16:45,6; 3. Hans Riefer, 16:46,3; 4. Gustav Werlin, 18:06,6; 5. Johann Hörterer sen., 18:14,0 und 6. Michael Troibner, 23:53,6. — Jugend weiblich: 1. Maria Schmaus, 15:47,1; 2. Balbine Holzner, 16:39,9; 3. Frau Martin, 16:50,2; 4. Rosemarie Scheck, 17:25,5; 5. Hiltraut Gricks, 17:37,6. — Versehrtenklasse: 1. Hans Hörterer jun., 15:02,0; 2. Georg Schmidt, 17:15,0; 3. Ernst Suchanka, 18:52,4. — Allgemeine Klasse, weiblich: 1. Erna Platter, 15:51,0; 2. Irmgard Bauer, 16:00,0; 3. Roswita Kärigel, 16:11,5; 4. Hedi Zechmeister, 16:28,4; 5. Elle Schustek, 16:33,9; 6. Hanna Kreuz, 16:38,5; 7. Erika Landenhammer, 16:44,4; 8. Regine Hörterer, 17:36,0; 9. Maria Otto, 17:49,9; 10. Ingeborg Martin, 19:29,1. — Jugend, Klasse I, männlich: 1. Georg Berger, 15:00,6; 2. Georg Neuhauser, 15:18,4; 3. Sepp Ager, 15:43,0; 4. Werner Entfellner, 16:00,4; 5. Alois Lindner, 16:01,8; 6. Ernst Holzfurtnner, 16:03,0; 7. Heinz Schustek, 16:13,5; 8. Franz Hochreiter, 16:20,0; 9. Hermann Rachl, 16:31,2; 10. Harro Quade, 16:31,5. — Allgemeine Klasse: 1. Oskar Hoffmann-Rießersee, 13:36,0!; 2. Sepp Oberhauser, 14:00,1; 3. Max Angerer, 14:00,6; 4. Max Schlosser, 14:14,4; 5. Emmeran Pointner, 14:47,2; 6. Wastl Reiter, 14:51,5; 7. Thomas Mariacher, 14:56,9; 8. Roman Polleichtner, 15:01,6; 9. Josef Blüml, 15:20,1; 10. Kurt Häfele, 15:32,5.

Die Rennen wurden auch für Mädchen und Knaben gewertet bei verkürzter Bahn. Der kleine Nachwuchs erzielte dabei gute Zeiten. Der Skiclub ist der Ansicht, daß er auch in den kommenden Jahren diesen volkstümlichen Sport noch weiter fördern kann.

1954

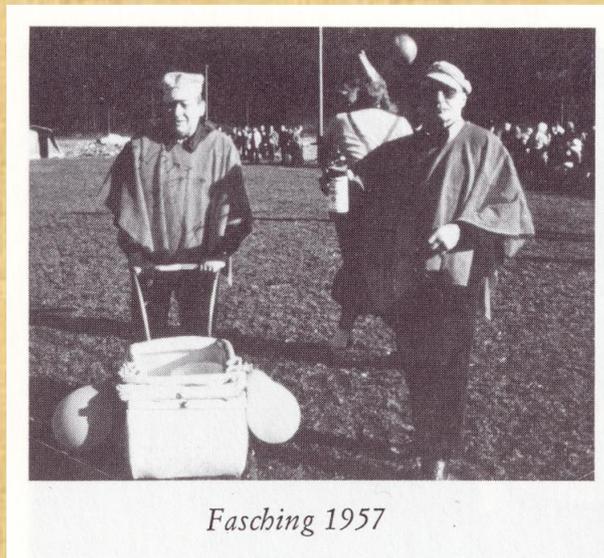
Jahreshauptversammlung des TSV Marquartstein

Am 26. 3. 1954 hielt der TSV Marquartstein die ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Nach den Eröffnungs- und Begrüßungsworten des Vorsitzenden Herrn Fritz Wagenpfeil, gab Herr Leßner einen letzten Tätigkeitsbericht. Wenn auch die Fußballabteilung aus dem Rundenspielplan zurückgezogen wurde, so ist doch sehr viel positives geleistet worden. Vor allem wurde die Verwaltung vorbildlich und übersichtlich aufgebaut und geführt. Neben dem laufenden Sportbetrieb war die Skiabteilung in diesem Winter sehr erfolgreich. Zum erstenmal nach Jahren, konnten auch Weithämpfer des Vereins erfolgreich an auswärtigen Veranstaltungen teilnehmen. Die Entlastung der Vorstandschaft führte zu einem völlig neuen Bild der Vereinsführung. Als 1. Vorstand wurde Georg Menter gewählt, 2. Vorstand Georg Döllner, Schriftführerin Roswitha Kärigel. Die Sparte „Ski“ führt weiterhin Paul Riedinger, Sparte „Fußball“ Sigi Pohl, Sparte „Damen-sport“ Hedwig Zechmeister, Sparte „Männersport“ Georg Menter und Sparte „Sausftball“ Franz Donauer. — Für die ehrenamtlich geleistete Tätigkeit der letzten Vorstandschaft, sowie des Buchprüfers Herrn Roth, sprach Herr Menter im Namen des Vereins seinen herzlichen Dank aus. In einer kurzen Mitteilung des neu gewählten Vorstandes betonte dieser, daß die Vorstandschaft alles tun wird, um dem gesamten Verein einen neuen Aufschwung zu geben. Ferner sprach er allen passiven Mitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung seinen Dank aus. Besonderes Augenmerk soll auf den gefelligen und gesellschaftlichen Teil gelegt werden. Es ist geplant, in den nächsten Wochen eine Mitgliederversammlung einzuberufen, wobei die Ziele und die Arbeit des Vereins allen Mitgliedern, den Passiven, wie den Aktiven dargelegt werden.

1955

1. Vorsitzender (1955 - 1958) Fritz Wagenpfeil

1957



1958

1. Vorsitzender (1958 - 1961) Franz Ewald

1961

1. Vorsitzender (1961 - 1964) Alois Schleipfner

1963

Eisschützen - Stockschützen werden Meister der B-Klasse und steigen in die A-Klasse auf.



Von links: Roman Polleichtner, Hans Doll, Franz Stockmeier, Josef Baumgartner und sitzend mit Pokal Simon Ortner.

1964

1. Vorsitzender (1964 - 1972) Franz Wengbauer

1967

Turnhalle am Wurzerweg im Rohbau



1968

Einweihung der neuen Turnhalle am Wurzerweg

Der damalige 1. Vorsitzende Franz Wengbauer war die „treibende Kraft“ zum Bau einer Turnhalle. Jahrzehnte mußten Provisorien herhalten, wie der Saal im Prinzregen, der Rittersaal im alten Schloss zusammen mit dem Landerziehungsheim, bis heute der Tag der Einweihung anstand. Die damalige Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Meyer zeigte viel Verständnis für das Vorhaben.

Die Segnung durch Josef Kaul



1. Vorsitzender Franz Wengbauer hält die Festrede



Die feierliche Schlüsselübergabe bei der Turnhalleneinweihung

Unser Bild zeigt von rechts nach links Architekt Hallweger, Oberlehrer Thoma und den Vorstand des TSV Marquartstein, Wengbauer. Damit ist die neue Turnhalle in Marquartstein auch offiziell in Betrieb genommen. Wir berichten noch ausführlich. (Haug)

Die Turnergruppe



Kinderfasching - Die Prinzengarde





Ein Rindvieh auf dem Schwebebalken



Der Häuptling „Franz Wengbauer“





1969

Marquartsteiner Clubmeister ermittelt (Ski-Alpin) – Siege für Petra Furch und Hubert Schrittenlochner



Die Clubmeister des TSV Marquartstein: von links Hubert Schrittenlochner, Abteilungsleiter Josef Schleipfner, Petra Furch und Heinz Weixelbaum, der in der Gästeklasse gestartet war und die Tagesbestzeit fuhr.

Petra Furch und Hubert Schrittenlochner wurden alpine Clubmeister des TSV Marquartstein. In Form eines Riesentorlaufs wurden die Titeltkämpfe mit Hilfe des ASV Oberwössen am Glockenbichl abgehalten, wobei die männlichen Teilnehmer zwei und die weiblichen einen Durchgang bewältigen mussten. Den Lauf hatte Alois Schleipfner ausgesteckt. Es gab nur zehn Ausfälle. Von 70 Gemeldeten waren 63 am Start. Vorsitzender Theo Breit bedankte sich nicht nur bei der Bergwacht, die aber nicht eingreifen brauchte.

Die Ergebnisse:

Schülerinnen I: 1. Andrea Humbs, 2. Andrea Hammerschmid, 3. Stephanie Okart. – Schülerinnen II: 1. Bärbel Hammerschmid. – Schülerinnen III: 1. Michaela Ebner. – Schülerinnen IV: 1. Petra Furch (Clubmeisterin), 2. Evi Humbs. – Weibliche Jugend II: 1. Irmgard Danzl. – Damen allgemeine Klasse: 1. Evi Entfellner, 2. Christa Zuber. – Damen Alterklasse I: 1. Carola Hammerschmid, 2. Traudl Hammerschmid, 3. Inge furch. – Damen Altersklasse II: 1. Paula Bosch, 2. Annemarie Krause.

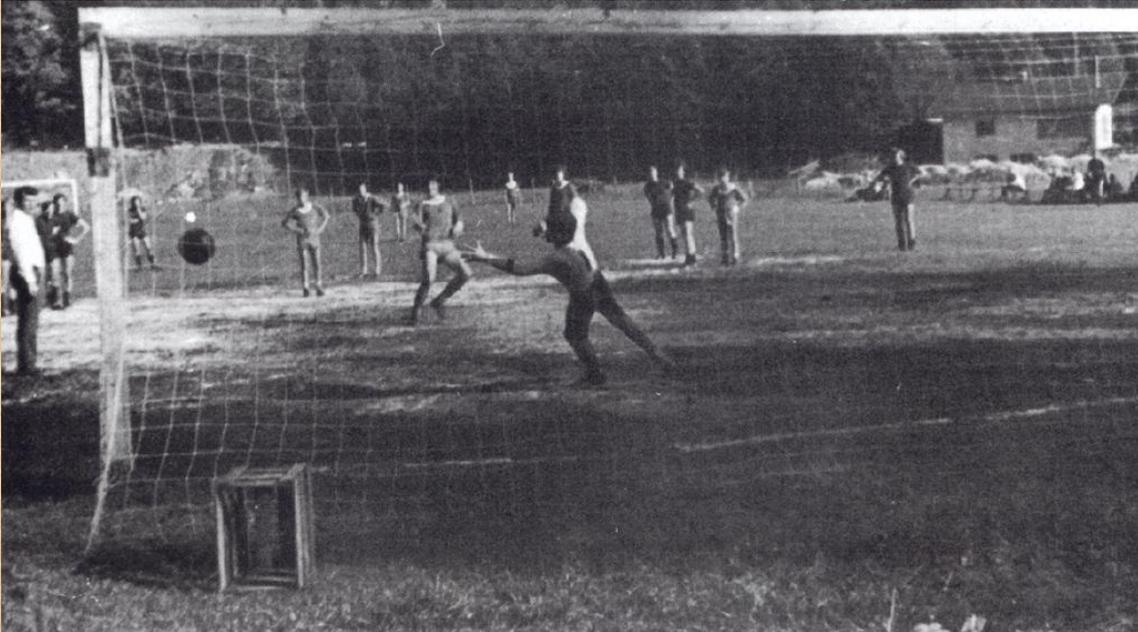
Schüler I: 1. Alexander Ebner. – Schüler II: 1. Dieter Furch, 2. Thomas Maly, 3. Heinz Hammerschmid. – Schüler III: 1. Christian Kalbeck. – Schüler IV: 1. Toni Schrittenlochner, 2. Bernd Polleichtner. – Jugend I:

1. Andreas Helminger, 2. Thomas Behr. – Jugend II: 1. Robert Kling, 2. Roland Polleichtner. – Herren Altersklasse I: 1. Fritz Zuber, 2. Heinz Hammerschmid, 3. Günther Ebner. – Herren Altersklasse II: 1. Hans Thalhammer, 2. Peter Krause, 3. Josef Kaindl. – Herren allgemein Klasse: 1. Hubert Schrittenlochner (Clubmeister), 2. Klaus Hell, 3. Sepp Schrittenlochner.

Gästeklasse: 1. Heinz Weixelbaum (Tagesbestzeit), 2. Herbert Bauer, 3. Hans Huber.

1971

Ein Saisonhöhepunkt war das Spiel gegen die Mannschaft des 1.FC Bayern München.



Zwar verlor man das Spiel 11:1 mit dem Ehrentreffer von Peter Wierer, aber die Vereinskasse gewann.

Siegerfoto vom Jugendskitage



1972

1. Vorsitzender (1972 - 1981) Theo Breit

Das olympische Feuer in Marquartstein



Dieses Bild zeigt Heinz Hammerschmid umgeben von seiner Eskorte : Haberland, Furch sen., Horst Geier und H. Schusteck.



In höchster Spannung warten die Läufer bis sie das olympische Feuer übernehmen können.



Das olympische Feuer wird durch den Ort getragen. Über die Dörfer gelangt das zur Olympiade nach München. Unsere Sportler beim Einlauf in den Ort. Empfangen von vielen begeisterten Zuschauern. An der Grenze von Unterwössen wurde es den Marquartsteinern übergeben und diese bringen die Fackel an die Grenze von Grassau.

Die erste Tischtennis-Herrenmannschaft vor ihrem Punktspiel



von links: W. Sedlmayr, Andi Haberland, Rol. Riedinger, Gerold Sachenbacher, H. Höllmüller, L. Schmalzl.

1973

Skitage



1975

Fasching



Vorbereitung zum Spiel

Die beiden Mannschaften laufen aufs Spielfeld





Die Frauen des TSV spielen in Hosen, die Männer in Rock oder Kleider. Eine „Mords-Gaudi“